

SERIE: ERmutigt
THEMA: Glauben zu teilen (Manuel Leiser)
DATUM: 14. Juni 2026

Connect Group Ablauf & Vertiefungsfragen

ANKOMMEN / DANK

- Was hast du mit Gott erlebt? Wie geht's dir?
- Worship / Anbetung / Dank

BIBELTEXT & PREDIGT

- Lest gemeinsam die Bibelstelle in 2. Könige 7,3-11
- Was nimmst du aus dem Bibeltext mit? Was lernst du daraus?
- Was habt ihr aus der Predigt mitgenommen?

VERTIEFUNGSRAGEN

- Wo siehst du in der Schweiz eine geistliche Hungersnot?
- Was hindert dich daran, den Glauben weiterzugeben?
- Was ist ein konkreter Schritt, den du diese Woche umsetzen möchtest, um die gute Botschaft weiterzugeben?

GEBET

- Betet für Menschen, die unter Einsamkeit, Depressionen oder Hoffnungslosigkeit leiden.
- Betet für offene Herzen für das Evangelium.
- Betet für einander und das Annehmen der Liebe und des Geschenkes Gottes.

Predigtzusammenfassung

Hungersnot in Samarien

In der Bibel lesen wir von einer Hungersnot in Samarien. Die Stadt war belagert, und die Menschen litten grosse Not. Ausserhalb der Stadt lebten vier aussätzig Männer. Weil sie als unrein galten, waren sie von der Gesellschaft ausgeschlossen.

Eines Tages gingen sie zum feindlichen Lager. Dort machten sie eine unglaubliche Entdeckung: Die Feinde waren geflohen. Gott hatte eingegriffen. Die Männer fanden Nahrung, Silber, Gold und viele Schätze. Zuerst dachten sie nur an sich selbst. Doch dann sagten sie: «Eigentlich ist es nicht recht, was wir tun. Dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft, und wir schweigen.»

Sie kehrten nach Samarien zurück und erzählten die gute Nachricht. Noch am selben Tag wurde die Stadt gerettet.

Geistige Hungersnot in der Schweiz

Auch in der Schweiz gibt es heute eine Hungersnot, nicht nach Brot, sondern nach Hoffnung. Viele Menschen kämpfen mit Einsamkeit, Depressionen und Hoffnungslosigkeit. Obwohl wir in einem wohlhabenden Land leben, sehnen sich viele nach Annahme, Sinn und bedingungsloser Liebe. Genau hier hat das Evangelium eine Antwort.

THE FOUR:

Gott liebt dich: Die gute Nachricht beginnt mit einer einfachen Wahrheit: Gott liebt dich.

Seine Liebe ist grösser, als wir sie jemals begreifen können. Du bist nach seinem Bild geschaffen und widerspiegelst etwas von seinem Wesen. Du bist von Gott gewollt und wertvoll.

Sünde: Doch die Sünde trennt uns von Gott. Sie zerstört unsere Beziehung zu ihm, zu unseren Mitmenschen, zu uns selbst und zur Schöpfung. Wie die Aussätzigen damals unrein waren, sind auch wir durch unsere Sünde unrein vor Gott.

Wir brauchen Vergebung und Heilung.

Jesus hat alles gegeben für uns: Deshalb kam Jesus Christus. Er ist die wichtigste Person der Geschichte und hat bis heute den grössten Einfluss auf die Welt. Jesus gab sein Leben für uns am Kreuz. Er nahm unsere Schuld auf sich, damit wir Vergebung und neues Leben empfangen können. Wer Jesus in sein Leben aufnimmt, wird rein und darf eine persönliche Beziehung zu Gott haben.

Nimmst du das Geschenk an: Stell dir vor, Jesus würde dich heute fragen: «Bisch debi?»

Was würdest du antworten?

Sein Angebot ist lebensverändernd. Er lädt jeden Menschen ein, ihm zu vertrauen und mit ihm zu leben.

Gib die gute Botschaft weiter

Die vier Männer erkannten, dass sie die gute Nachricht nicht für sich behalten durften. Genauso sind auch wir eingeladen, die Hoffnung von Jesus weiterzugeben.

Das kann ganz einfach sein:

- Lade jemanden zum Essen ein.
- Bezahle jemandem überraschend den Einkauf.
- Bete für Menschen, die Jesus noch nicht kennen.
- Erzähle, was Jesus in deinem Leben getan hat.

Die Menschen um uns herum hungern nach Hoffnung. Darum wollen wir die gute Botschaft nicht für uns behalten, sondern mutig weitergeben.